

St. Odilienberg - St. Hippolyte

hl. Odilia - Patronin der Augenleidenden

Herzlich
willkommen!

Geistl. Leitung: Pfr. Hans Brabeck

Samstag, 1. April

Fahrt über Basel ins schöne Elsass, entlang der Weinstrasse am Fusse der Vogesen Richtung Strasbourg. In der Kirche in **St. Hippolyte** ru-



hen seit 756 die Gebeine des von den Römern zu Tode geschleiften **hl. Märtyrer-Papstes Hippolyte**. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt zum schönsten Aussichtspunkt oberhalb des Weinstädtchens Barr, auf den **Sankt Odilienberg**. Im Klostergarten geniesst man ein herrliches Panorama auf die vielen Dörfer, die elsässischen Weinberge, die Rheinebene und den Schwarzwald. Bei guter Sicht kann man sogar die Stadt Strasbourg erkennen. Wir sehen die Tränen- und Engelkapelle, wo die hl. Odilia für das Seelenheil ihres Vaters gebetet und Tränen vergossen hat. Die Kapellen und Kreuzgänge sind wundervoll mit Gemälden ausgeschmückt, mit Motiven aus dem berühmten „Hortus Deliciarum“ aus dem 12. Jh. In der **Odilienkapelle** ruht die **hl. Odilia**. Möglichkeit für einen Spaziergang hinunter zur **Odilienquelle**. Hier waschen sich die Pilger die Augen und haben schon Linderung oder Heilung erfahren. Übernachtung im Pilgerhotel.



Passionsspiel

Masevaux

Palmsontag, 2. April

Vormittags Aufenthalt mit hl. Messe. Weiterfahrt ins südlichere Elsass. Wir erreichen am Fusse der Vogesen das Städtchen **Masevaux**, Mittagessen. Um 14:00 beginnt das **Passionsspiel**. Es wird seit 1930 alljährlich vor tausenden von Zuschauern jeweils sonntags in der Fastenzeit, in deutscher Sprache aufgeführt. Man wird vom Spiel mitgerissen und erlebt das Leben, Leiden und Sterben unseres Erlösers auf eindruckliche Weise. Die Darsteller wollen nicht geschickte Theaterspieler, sondern einfache Christen sein, welche die **Leidengeschichte des Herrn miterleben** und in den Herzen **die Liebe zum Heiland vertiefen** möchten. Nach dem Spielende ca. 19:00 direkte Heimfahrt über Basel (ca. 20:30) und entweder Zürich (ca. 21:30) oder Luzern (ca. 21:40).

Pauschalpreis **Fr. 325.-**

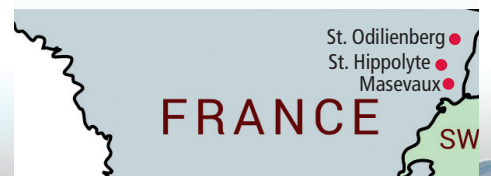
inkl. Vollpension

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 40.-

inkl. Eintritt Passionsspiel

St. Odilienberg / F

Die Klosteranlage St. Odile, ist ein bedeutendes religiöses Zentrum und ein vielbesuchter Pilgerort. Die Schutzpatronin des Elsass und Namensgeberin des Berges, die **hl. Odilia**, lebte von 660 bis 720 n. Chr. Sie wurde in Obernai als Tochter des elsässischen Herzogs Etticho und der Merowinger Prinzessin Bereswinde geboren. Da sie blind zur Welt kam, wollte ihr gewalttätiger Vater sie töten lassen, aber die Mutter brachte das Kind in Sicherheit. Nach ihrer Taufe 672 konnte Odilia sehen. Sie kehrte in die Burg ihres Vaters zurück, worauf ihr Vater sich versöhnte und ihr die Burg überliess. Um 680 gründete sie das Kloster Hohenburg/Odilienberg, dessen erste Äbtissin sie wurde. Die Verehrung der **Patronin der Augenleidenden** und die Wallfahrt zu ihrem Grab verbreiteten sich seit dem 9. Jh. in weite Teile Europas. Am 11. Oktober 1988 betete der hl. Papst Johannes Paul II. am Grab der hl. Odilia und segnete das Elsass.



St. Odilienberg ●

St. Hippolyte ●

Masevaux ●

FRANCE

SW

6

St. Odilienberg



Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch



Auszug „Pilgern + Kultur 2023“